

1 + 1 = 3

und das Ganze multipliziert mit 3!

Von Cillybelle

Kapitel 5: Bauchpinselei

Ino und Temari sind jetzt nun im sechsten Monat. Inzwischen hat Ino mächtig aufgeholt und einen stattlichen Kugel-Bauch bekommen. "Jetzt können wir doch noch gemeinsam Umstandsklamotten kaufen..." sagte sie augenzwinkernd zu Temari. Den beiden Frauen ging es zudem richtig gut zurzeit.

Allerdings hatte der Sex bei Ino und Sai nachgelassen. Ino war immer häufiger abends müde. Kein Wunder, sie stand den ganzen Tag im Laden. Beide versuchen natürlich so oft wie es nur geht, die gemeinsame Zeit zu genießen. Zumal Sai ganz verzückt von Ino's Bauch war.

"Hmm... ich glaube jetzt ist wieder Ruhe..." stellte Sai fest, nachdem er durch Ino's Bauch kleine Tritte gegen seine Hand gespürt hatte.

"Hmm..." machte Ino nur und gähnte leise. Sie hat noch bis Mittag im Blumenladen gestanden. Zum Glück war nun Wochenende. Einfach mal nichts tun und die freie Zeit genießen.

"Ich möchte gerne deinen Bauch bemalen!" sagte Sai plötzlich.

"Was?"

"Komm schon, Ino." er quengelte fast. "Du hast so eine süße kleine Kugel bekommen. Das sieht sicher toll aus, wenn ich sie schön bunt bemalen werde. Außerdem kannst du dich ja dabei entspannen."

"Hmm... na schön..."

Gähmend stand sie auf und begab sich mit Sai in sein Atelier.

Im Atelier stand ein schönes, altes Sofa – Ino saß oder lag oft hier drauf, wenn sie für ihn Model stand. Sie machte ihren Bauch frei und legte sich auf das Sofa. Sai holte seine Pinsel hervor und mischte seine Farben auf einer Palette an. Dann legte er ein dickes Kissen auf dem Boden und kniete sich vor Ino. Diese bekam sofort eine Gänsehaut, als sie seinen ersten Pinselstrich auf ihrer Haut spürte. Die Farbe war kühl und die Borsten des Pinsels kitzelten leicht. Ino schloss die Augen und fühlte sich plötzlich in eine andere Zeit zurück versetzt...

Endlich ging sie lockerer und offener mit ihrer Sexualität um – sehr zum Wohlgefallen von Sai. Und nachdem die ersten Male noch sehr aufregend für sie war, stand sie nun jetzt öfter für ihn Model. Als Akt-Model wohl bemerkt. Natürlich wusste niemand davon

was. Die Akt-Zeichnungen blieben selbstverständlich im Verborgenen.

Dieses Mal wollte Sai einfach nur mehrere Akt-Studien von Ino's Körper machen. Schließlich saß sie nun wieder auf dem Sofa und sah sich die Studien genau an. Ihre Meinung war Sai besonders wichtig. Und als er sie mit kritischem Blick auf dem Sofa sitzen sah, hatte er plötzlich eine Idee. Er tauchte seinen Pinsel in roter Farbe. Dann setzte er sich neben sie und malte einfach ein kleines Herz auf ihren Oberarm. Überrascht sah sie auf und lächelte verliebt.

"Na, wie fühlt sich das an?"

"Kühl und es kribbelt leicht..." antwortete sie lächelnd, nahm seinen Pinsel aus der Hand und küsste ihn kurz, ehe sie auch die Studien beiseite legte.

"Wenn du willst, kann ich ja mal deinen Körper bemalen." schlug Sai vor und bemerkte natürlich sofort ihren Blick. "Dein Rücken als Leinwand – das hätte doch was!"

"Ach Sai, ich habe mich doch schon angezogen..." maulte Ino zurück, weil sie ganz genau wusste, dass Sai das jetzt machen wollte.

"Du dürftest dann auch meinen Rücken als Leinwand benutzen!"

"Und wie stellst du dir das vor? Die ganze Zeit sitzen, wäre mir zu anstrengend und du willst ja wohl kaum, dass ich mich auf den harten, schmutzigen Boden lege!"

Da hatte sie nicht ganz Unrecht. Sai war ein Künstler und entsprechend sah sein Atelier natürlich auch aus. Doch Sai hatte eine Idee. "Warte einen Augenblick!" - mit diesen Worten ging er los und kam mit einer ausrangierten Matratze wieder. Darüber legte er eine Malerfolie. Zufrieden grinste er Ino an.

"Na schön..." gab sie sich geschlagen und zog sich wieder aus.

Zu seiner Enttäuschung ließ sie aber ihren Slip noch an. Schließlich legte sie sich bäuchlings auf die Matratze. Sie konnte nicht leugnen, dass seine Malerei auf ihrem Rücken sie sehr erregte. Dieses leichte Kribbeln, die kühle, feuchte Farbe. Gebangt lag sie da und versuchte zu erraten, was er da auf ihrem Rücken malte. Doch wie sie ihren Liebsten kannte, würde er ein improvisiertes Gesamt-Kunstwerk erschaffen. Und genau so sah ihr Rücken schließlich aus – ein buntes Feuerwerk aus Farbe.

"Gut, jetzt bist du dran..." sagte sie grinsend zu Sai, denn sie wusste ganz genau, was sie auf seinen Rücken malen wollte. Dieser lag jetzt nun nackt auf der Matratze und auch er genoss es sichtlich. Allerdings: "Lass mich raten, du hast einen großen Lebensbaum auf meinen Rücken gemalt!" erriet er grinsend.

"Was aber...." Ino konnte es nicht fassen.

"Deine Pinselstriche im oberen Rücken haben mich sofort an Äste erinnert." erklärte Sai. "Außerdem hast du den Stamm direkt auf meiner Wirbelsäule gemalt. Richtig fies waren jedoch die Wurzeln am Steißbein, das hat richtig gekitzelt – vor allem, wenn du damit runter bis zum Po gegangen bist..."

Er setzte sich auf und gab seiner schmollenden Liebsten einen Kuss.

Plötzlich war sich zwischen den Beiden eine große Leidenschaft entfacht. Unter Küssen hatte er ihren Slip ausgezogen und sie dann sanft nach hinten gedrückt. Erschrocken zuckte sie zusammen, als er mit dem Pinsel über ihren Bauch fuhr, dann hoch zu ihren Seiten und dann schließlich ihre Brüste umkreiste. Schließlich hielt sie es nicht mehr aus und sie schiefen miteinander.

Etwas später standen sie lachend unter der Dusche und wuschen sich die Farbe von ihren

erhitzten Körpern...

"Ino, träumst du...?"

Sie betrachtete ihre Kugel – Sai hatte darauf ein kleines Universum gemalt.

"Wow... es ist echt wunderschön geworden..." glücklich küsste sie ihn. "Schade nur, dass es vergänglich ist..."

"Ich dürfte noch Gips hier haben!" sagte Sai spontan. "Wir könnten einen Abdruck von deinen Bauch machen und ich bemale den dann."

"Das ist eine gute Idee." sagte sie glücklich. "Aber nicht heute, ich bin wirklich müde..."

Später stand Ino verträumt unter der Dusche und betrachtete ihren Körper. Die Erinnerung an dieses heiße Erlebnis hatte sie erregt. Doch sie fragte sich, wie Sai nun ihren Körper jetzt so finden würde. Er hatte sie in diesem Zustand noch nicht nackt gesehen, denn sie hatten seit einiger Zeit nicht mehr miteinander geschlafen. Plötzlich hatte sie eine Idee und stellte das Wasser ab. Dann zog sie ihren Satin-Bademantel über und tapste zurück ins Atelier. Dort reinigte Sai seine Pinsel.

"Ich möchte, dass du mich malst..."

"Klar gerne, wenn du dich fit dafür fühlst..." sagte er, ohne dabei aufzusehen.

Das änderte sich jedoch schlagartig, als Ino ihren Bademantel fallen ließ. Überrascht ließ er den Pinsel fallen: "Wow... du bist wunderschön..."